



1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname: BONDAN AN77

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen: Kleb- und Dichtstoff.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Drei Bond GmbH · Carl-Zeiss-Ring 13 · 85737 Ismaning
t +49 89 962427-0 · f +49 89 962427-19
Auskunftgebender Bereich: info@bondan.de · t +49 89 962427-0

1.4 Notrufnummer

Drei Bond GmbH	t +49 89 962427-0
Carl-Zeiss-Ring 13	Während der Bürozeiten
D-85737 Ismaning	Mo – Do 8:00 – 17:00 Uhr
	Fr 8:00 – 15:00 Uhr

2 Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemisches

Einstufung EG 1272/2008 (CLP)

Physikalische Gefahren	Nicht eingestuft
Gesundheitsgefahren	Skin Sens. 1 – H317
Umweltgefahren	Nicht eingestuft

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung CLP:



Signalwort

Achtung

Gefahrhinweise

H317

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Sicherheitshinweise

P101

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P280

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P302+P352

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.

P362+P364

Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

P501

Inhalt / Behälter der Entsorgung gemäß den örtlichen/nationalen/internationalen Vorschriften zuführen.

Besondere Kennzeichnung

Enthält: 2,2'-Ethylenedioxydiethylmethacrylat, n-Butylmethacrylat, Methylmethacrylat



Zusätzliche Sicherheitshinweise

- P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
- P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

2.3 Sonstige Gefahren

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe

Inhaltsstoff	Bezeichnung	Gehalt	Einstufung
CAS-Nummer: 109-16-0 EG-Nummer: 203-652-6 REACH-Registriernummer: 01-2119969287-21-XXXX	2,2'-Ethylendioxydiethyl dimethacrylat	65 - < 70 %	Skin Sens. 1 - H317
CAS-Nummer: 80-15-9 EG-Nummer: 201-254-7 Index-Nummer: 617-002-00-8 REACH-Registriernummer: 01-2119475796-19-XXXX	alpha,alpha-Dimethylbenzylhydroperoxid (vgl. Cumolhydroperoxid)	0,5 - < 1 %	Org. Perox. E - H242 Acute Tox. 3 - H331 Acute Tox. 4 - H312 Acute Tox. 4 - H302 Skin Corr. 1B - H314 STOT RE 2 - H373 Aquatic Chronic 2 - H411
CAS-Nummer: 97-88-1 EG-Nummer: 202-615-1 Index-Nummer: 607-033-00-5	n-Butylmethacrylat	0,2 - < 0,3 %	Flam. Liq. 3 - H226 Eye Irrit. 2 - H319 STOT SE 3 - H335 Skin Irrit. 2 - H315 Skin Sens. 1 - H317
CAS-Nummer: 80-62-6 EG-Nummer: 201-297-1 Index-Nummer: 607-035-00-6	Methylmethacrylat	0,2 - < 0,3 %	Flam. Liq. 2 - H225 STOT SE 3 - H335 Skin Irrit. 2 - H315 Skin Sens. 1 - H317
CAS-Nummer: 609-72-3 EG-Nummer: 210-199-8 Index-Nummer: 612-056-00-9	N,N-Dimethyl-o-toluidin	0,1 - < 0,2 %	Acute Tox. 3 - H331 Acute Tox. 3 - H311 Acute Tox. 3 - H301 STOT RE 2 - H373 Aquatic Chronic 3 - H412



Der volle Wortlaut der Gefahrenhinweise ist in Abschnitt 16 angegeben.

Weitere Angaben

Das Produkt enthält keine gelisteten SVHC Stoffe > 0,1% gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 § 59 (REACH).

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise	Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen)
Nach Einatmen	Bei Unfall durch Einatmen: Verunfallten an die frische Luft bringen und ruhigstellen. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.
Nach Hautkontakt	Behutsam mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.
Nach Augenkontakt	Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Bei auftretenden oder anhaltenden Beschwerden Augenarzt aufsuchen.
Nach Verschlucken	Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt). KEIN Erbrechen herbeiführen. Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.



5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel Kohlendioxid (CO₂), Trockenlöschmittel, alkoholbeständiger Schaum, Sprühwasser.

Ungeeignete Löschmittel Wasservollstrahl.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO₂), Stickoxide (NO_x)

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Zusätzliche Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln. Verschmutzte Gegenstände und Flächen unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.



6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8
Entsorgung: siehe Abschnitt 13

7 Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Siehe Abschnitt 8.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes

Weitere Angaben zur Handhabung Schutz- und Hygienemaßnahmen: Siehe Abschnitt 8.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise Nicht zusammen lagern mit: Explosivstoffe. Entzündend (oxidierend) wirkende feste Stoffe. Entzündend (oxidierend) wirkende flüssige Stoffe. Radioaktive Stoffe. Ansteckungsgefährliche Stoffe. Nahrungs- und Futtermittel.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen Empfohlene Lagerungstemperatur: 6 - 22 °C
Schützen gegen: Licht, UV-Einstrahlung/Sonnenlicht, Hitze, Feuchtigkeit.

Lagerklasse nach TRGS 510: 10-13

7.3 Spezifische Endanwendungen

Siehe Abschnitt 1.

8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m ³	F/m ³	Spitzenbegr.	Art
80-62-6	Methylmethacrylat	50	210		2 (I)	
7631-86-9	Kieselsäuren, amorphe		4 E			

DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung			
DNEL Typ	Expositionsweg	Wirkung	Wert	
109-16-0	2,2'-Ethylenedioxydiethylmethacrylat			
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	13,9 mg/kg KG/d	
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	96,9 mg/m ³	
Verbraucher DNEL, langfristig	oral	systemisch	8,33 mg/kg KG/d	
Verbraucher DNEL, langfristig	dermal	systemisch	8,33 mg/kg KG/d	
Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	28,9 mg/m ³	
80-15-9	alpha,alpha-Dimethylbenzylhydroperoxid (vgl. Cumolhydroperoxid)			
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	6 mg/m ³	

PNEC-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	
Umweltkompartiment	Wert	
109-16-0	2,2'-Ethylenedioxydiethylmethacrylat	
Süßwasser	0,164 mg/l	
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)	0,164 mg/l	
Meerwasser	0,0164 mg/l	
Süßwassersediment	1,85 mg/kg	
Meeressediment	0,185 mg/kg	
Mikroorganismen in Kläranlagen	10 mg/kg	
Boden	0,274 mg/kg	

80-15-9	alpha,alpha-Dimethylbenzylhydroperoxid (vgl. Cumolhydroperoxid)
Süßwasser	0.003 mg/l
Meerwasser	0.003 mg/l
Süßwassersediment	0.023 mg/kg
Meeressediment	0.002 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen	0.35 mg/l
Boden	0.003 mg/kg

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition



Geeignete technische Steuerungseinrichtungen



Für ausreichende Lüftung sorgen.

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Behälter nach Produktentnahme immer dicht verschließen. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Augen- und Gesichtsschutz

Schutzbrille tragen; Chemiebrille (wenn Spritzer möglich sind – DIN EN 166).

Handschutz

Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

Geeignetes Material:

FKM (Fluorkautschuk). - Dicke des Handschuhmaterials: 0,4 mm

Durchbruchzeit: \geq 8 h

Butylkautschuk. - Dicke des Handschuhmaterials: 0,5 mm

Durchbruchzeit: \geq 8 h

CR (Polychloropren, Chloroprenkautschuk). - Dicke des Handschuhmaterials: 0,5 mm

Durchbruchzeit: \geq 8 h

NBR (Nitrilkautschuk). - Dicke des Handschuhmaterials: 0,35 mm

Durchbruchzeit: \geq 8 h



	<p>PVC (Polyvinylchlorid). - Dicke des Handschuhmaterials: 0,5 mm Durchbruchzeit: \geq 8 h Die einzusetzenden Handschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN374 genügen. Vor Gebrauch auf Dichtheit/Undurchlässigkeit überprüfen. Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und gut durchlüftet aufbewahren.</p>
Körperschutz	<p>Geeigneter Körperschutz: Laborkittel Mindeststandards für Schutzmaßnahmen beim Umgang mit Arbeitsstoffen sind in der TRGS 500 aufgeführt.</p>
Atemschutz	<p>Bei sachgemäßer Verwendung und unter normalen Bedingungen ist ein Atemschutz nicht erforderlich . Atemschutz ist erforderlich bei: -Grenzwertüberschreitung -unzureichender Belüftung und Aerosol- oder Nebelbildung Geeignetes Atemschutzgerät: Partikelfiltergerät (DIN EN 143). Filtertyp: P1-3 Die Atemschutzfilterklasse ist unbedingt der maximalen Schadstoffkonzentration (Gas/Dampf/Aerosol/Partikel) anzupassen, die beim Umgang mit dem Produkt entstehen kann. Bei Konzentrationsüberschreitung muss Isoliergerät benutzt werden! Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten.</p>
Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition	<p>Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.</p>



9 Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinung	pastös
Farbe	gelb, opak
Geruch	charakteristisch
pH-Wert:	nicht verfügbar
Zustandsänderungen	
Schmelzpunkt	nicht verfügbar
Siedebeginn und Siedebereich	nicht verfügbar
Sublimationstemperatur	nicht verfügbar
Erweichungspunkt	nicht verfügbar
Pourpoint	nicht verfügbar
Flammpunkt	> 100 °C
Weiterbrennbarkeit	keine selbstunterhaltende Verbrennung
Explosionsgefahren	keine/keiner
Untere Explosionsgrenze	nicht verfügbar
Obere Explosionsgrenze	nicht verfügbar
Zündtemperatur	> 300 °C
Selbstentzündungstemperatur	
Gas	nicht verfügbar
Zersetzungstemperatur	nicht verfügbar
Brandfördernde Eigenschaften	keine/keiner
Dampfdruck (@ 25 °C)	
Dichte (@ 25 °C)	< 1,5 hPa (DIN 51616)
Wasserlöslichkeit	1,08 g/cm ³ (DIN 51757)
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln	wenig löslich
Verteilungskoeffizient	nicht verfügbar
Viskosität bei 25 °C	nicht verfügbar
Auslaufzeit	≈ 20000 – 60000 mPa·s (Brookfield, Sp. 4, 6 rpm); thixotrop
Dampfdichte	nicht verfügbar
Verdampfungsgeschwindigkeit	nicht verfügbar
Lösemitteltrennprüfung	nicht verfügbar
Lösemittelgehalt	nicht verfügbar



9.2 Sonstige Angaben

Festkörpergehalt nicht verfügbar

10 Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Stabilisierung erforderlich durch: Stabilisator und Sauerstoff.

10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.
Stabilisierung erforderlich durch: Sauerstoff.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Polymerisation: Gegen direkte Sonneneinstrahlung schützen.
Kann in Abwesenheit von Stabilisatoren exotherm polymerisieren, insbesondere unter sauren Bedingungen oder wenn das Haltbarkeitsdatum überschritten ist.
Nicht aufbewahren bei Temperaturen über: 60°C
In Gegenwart von Radikalbildnern (z.B. Peroxiden), reduzierenden Substanzen und/oder Schwermetallionen ist Polymerisation unter Wärmeentwicklung möglich.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Schützen gegen: Licht, UV-Einstrahlung/Sonnenlicht, Hitze, Kälteeinwirkung, Feuchtigkeit.

10.5 Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe: Oxidationsmittel, starke Laugen. Nicht mischen mit Peroxidbeschleunigern oder Reduktionsmitteln, starke Säuren.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid (CO₂), Stickoxide (NO_x).



11 Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung Keine Daten verfügbar.

Akute Toxizität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle	Methode
109-16-0	2,2'-Ethylenedioxydiethyldimethacrylat				
	oral	LD50 10839 mg/kg	Ratte	Int. Jour. o. Tox. 2005	
	dermal	LD50 > 2000 mg/kg	Maus	ECHA Dossier	
80-15-9	alpha,alpha-Dimethylbenzylhydroperoxid (vgl. Cumolhydroperoxid)				
	oral	LD50 382 mg/kg	Ratte	IUCLID	
	dermal	LD50 500 mg/kg	Ratte	RTECS	
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50 (> 200) mg/l	Maus	IUCLID	
	inhalativ Aerosol	ATE 0,5 mg/l			
609-72-3	N,N-Dimethyl-o-toluidin				
	oral	ATE 100 mg/kg			
	dermal	ATE 300 mg/kg			
	inhalativ Dampf	ATE 3 mg/l			
	inhalativ Aerosol	ATE 0,5 m/l			
97-88-1	n-Butylmethacrylat				
	oral	LD50 > 2000 mg/kg	Ratte	ECHA Dossier	
	dermal	LD50 > 2000 mg/kg	Kaninchen	ECHA Dossier	
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50 29 mg/l	Ratte	ECHA Dossier	
80-62-6	Methylmethacrylat				
	dermal	LD50 > 5000 mg/kg	Kaninchen	ECHA Dossier	
	inhalativ Aerosol	LC50 29,8 mg/l	Ratte	ECHA Dossier	

Reiz- und Ätzwirkung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierende Wirkungen

Kann allergische Hautreaktionen verursachen: (2,2'-Ethylenedioxydiethyldimethacrylat; n-Butylmethacrylat; Methylmethacrylat; Methyl-2-methylprop-2-enoat; Methyl-2-methylpropenoat)



Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

2,2'-Ethylenedioxydiethylmethacrylat:

In-vitro Mutagenität: Methode: OECD Guideline 471 (Bacterial Reverse Mutation Assay), OECD Guideline 487 "In vitro Mammalian Cell Micronucleus Test"; Ergebnis: negativ. Methode: OECD Guideline 476 (In Vitro Mammalian Cell Gene Mutation Test). Ergebnis: uneinheitlich; Literaturhinweis: ECHA Dossier; Entwicklungstoxizität /Teratogenität/Reproduktionstoxizität: Methode: OECD Guideline 422 (Combined Repeated Dose Toxicity Study with the Reproduction / Developmental Toxicity Screening Test); Spezies: Ratte; Expositionsdauer: 35-42 d. Ergebnis: NOAEL = 1000 mg/kg(bw)day; Literaturhinweis: ECHA Dossier

alpha,alpha-Dimethylbenzylhydroperoxid (vgl. Cumolhydroperoxid):

In-vitro Mutagenität: Methode: OECD Guideline 471 (Bacterial Reverse Mutation Assay); Ergebnis: positiv.; Literaturhinweis: ECHA Dossier; Keine experimentellen Hinweise auf in-vivo Mutagenität vorhanden. Literaturhinweis: ECHA Dossier; In-vivo Mutagenität: Methode: other guideline: Standard NTP protocol; Spezies: Maus; Ergebnis: negativ. Literaturhinweis: ECHA Dossier

n-Butylmethacrylat:

In-vitro-Mutagenität/Genotoxizität: Keine experimentellen Hinweise auf in-vitro Mutagenität vorhanden.; Reproduktionstoxizität: NOAEL = 400 mg/kg(bw)/day (Ratte, 21d, OECD 416); Entwicklungstoxizität /Teratogenität : NOAEL = 300 mg/kg(bw)/day (Kaninchen, 21d, OECD 414); Literaturhinweis: ECHA Dossier

Methylmethacrylat; Methyl-2-methylprop-2-enoat; Methyl-2-methylpropenoat:

In-vitro Mutagenität: Methode: OECD Guideline 471 (Bacterial Reverse Mutation Assay); Ergebnis: negativ. Literaturhinweis: ECHA Dossier; Karzinogenität: Methode: (Inhalation.): OECD Guideline 451 (Carcinogenicity Studies, 6h/d); Spezies: Maus.; Expositionsdauer: 2 Jahre; Ergebnis: NOAEC = 4,1 mg/l; Literaturhinweis: ECHA Dossier; Reproduktionstoxizität: Methode: OECD Guideline 416 (Two-Generation Reproduction Toxicity Study); Spezies: Ratte; Ergebnis: NOAEL = 400 mg/kg; Literaturhinweis: ECHA Dossier; Entwicklungstoxizität /Teratogenität: Methode: OECD Guideline 414 (Prenatal Developmental Toxicity Study); Spezies: Kaninchen. Expositionsdauer: 28d; Ergebnis: NOAEL = 450 mg/kg; Literaturhinweis: ECHA Dossier



Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

alpha,alpha-Dimethylbenzylhydroperoxid (vgl. Cumolhydroperoxid):

Subchronische inhalative Toxizität: Methode: -; Spezies: Ratte. Expositionsdauer: 90d.
Ergebnis: NOAEC = 31 mg/m³. Literaturhinweis: ECHA Dossier

n-Butylmethacrylat:

Subchronische orale Toxizität: NOAEL = 120 mg/kg(bw)/day (Ratte, 90d, OECD 408); Subakute inhalative Toxizität: NOAEC = 310 ppm (Ratte, 28d, OECD 412); Literaturhinweis: ECHA Dossier

Methylmethacrylat; Methyl-2-methylprop-2-enoat; Methyl-2-methylpropenoat:

Chronische orale Toxizität: Methode: -; Spezies: Ratte; Expositionsdauer: 2 Jahre; Ergebnis: NOAEL = 2000 ppm. Literaturhinweis: ECHA Dossier; Chronische inhalative Toxizität: Methode: OECD Guideline 453 (Combined Chronic Toxicity / Carcinogenicity Studies, 6h/d); Spezies: Ratte; Expositionsdauer: ca. 2 Jahre; Ergebnis: LOAEC = 250 ppm. Literaturhinweis: ECHA Dossier

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Wirkungen im Tierversuch

Keine Daten verfügbar.



12 Angabe zu Ökologie

12.1 Toxizität

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Aquatische Toxizität	Dosis	[h] [d]	Spezies	Quelle	Methode
109-16-0	2,2'-Ethylenedioxydiethylmethacrylat					
	Akute Fischtoxizität	LC50 16,4 mg/l	96 h	Danio rerio	ECHA Dossier	
	Akute Algentoxizität	ErC50 > 100 mg/l	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata	ECHA Dossier	
	Crustaceatoxizität	NOEC > 100 mg/l	21 d	Daphnia magna	ECHA Dossier	
80-15-9	alpha,alpha-Dimethylbenzylhydroperoxid (vgl. Cumolhydroperoxid)					
	Akute Fischtoxizität	LC50 3,9 mg/l	96 h	Onchorhynchus mykiss	ECHA Dossier	OECD Guideline 203
	Akute Algentoxizität	ErC50 3,1 mg/l	72 h	Desmodesmus subspicatus	ECHA Dossier	OECD Guideline 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 18,84 mg/l	48 h	Daphnia magna	ECHA Dossier	OECD Guideline 202
97-88-1	n-Butylmethacrylat					
	Akute Fischtoxizität	LC50 (5,57) mg/l	96 h	Oryzias latipes	ECHA Dossier	
	Akute Algentoxizität	ErC50 31,2 mg/l	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata	ECHA Dossier	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 (25,4) mg/l	48 h	Daphnia magna	ECHA Dossier	
80-62-6	Methylmethacrylat					
	Akute Fischtoxizität	LC50 79 mg/l	96 h	Onchorhynchus mykiss	ECHA Dossier	
	Akute Algentoxizität	ErC50 > 110 mg/l	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata	ECHA Dossier	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 69 mg/l	48 h	Daphnia magna	ECHA Dossier	



12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt wurde nicht geprüft.

CAS-Nr.	Bezeichnung			
	Methode	Wert	d	Quelle
	Bewertung			
109-16-0	2,2'-Ethylenedioxydiethylmethacrylat			
	OECD 301B/ ISO 9439/ EEC 92/69/V, C.4-C	85 %	28	ECHA Dossier
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			
80-15-9	alpha,alpha-Dimethylbenzylhydroperoxid (vgl. Cumolhydroperoxid)			
	OECD 301B / ISO 9439 / EWG 92/69 Anhang V, C.4-C	3 %	28	ECHA Dossier
	Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)			
97-88-1	n-Butylmethacrylat			
	OECD 301C/ ISO 9408/ EEC 92/69/V, C.4-F	88 %	28	ECHA Dossier
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			
80-62-6	Methylmethacrylat			
	OECD 301C/ ISO 9408/ EWG 92/69 Anhang V, C.4-F	94 %	14	ECHA Dossier
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Kein Hinweis auf Bioakkumulationspotential.

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser:

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
97-88-1	n-Butylmethacrylat	2,99
80-62-6	Methylmethacrylat	1,32
80-15-9	alpha,alpha-Dimethylbenzylhydroperoxid (vgl. Cumolhydroperoxid)	2,16

12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar.



Weitere Hinweise

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

13 Hinweise zur Entsorgung

Empfehlung

Die nationalen Rechtsvorschriften sind zusätzlich zu beachten! Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen. Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAVK branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß AVV

Abfallschlüssel Produkt

080409 ABFÄLLE AUS HERSTELLUNG, ZUBEREITUNG, VERTRIEB UND ANWENDUNG (HZVA) VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN; Abfälle aus HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschließlich wasserabweisender Materialien); Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten; gefährlicher Abfall

Abfallschlüssel Produktreste

080409 ABFÄLLE AUS HERSTELLUNG, ZUBEREITUNG, VERTRIEB UND ANWENDUNG (HZVA) VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN; Abfälle aus HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschließlich wasserabweisender Materialien); Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten; gefährlicher Abfall

Abfallschlüssel ungereinigte Verpackung

150203 VERPACKUNGSABFALL, AUFSAUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (A.N.G.); Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung; Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung mit Ausnahme derjenigen, die unter 15 02 02 fallen



Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

14 Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

ADR/RID, ADN, IMDG, ICAO-TI/IATA-DGR:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID, ADN, IMDG, ICAO-TI/IATA-DGR:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR/RID, ADN, IMDG, ICAO-TI/IATA-DGR:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.4 Verpackungsgruppe

ADR/RID, ADN, IMDG, ICAO-TI/IATA-DGR:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.5 Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

siehe Abschnitte 6 - 8



14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

nicht relevant

15 Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Angaben zur IE-Richtlinie $\approx 0,79\%$ (berechnet)
2010/75/EU (VOC):

Angaben zur VOC-Richtlinie $\approx 18,2\text{ g/L}$ (berechnet)
2004/42/EG:

Angaben zur SEVESO III-Richtlinie Unterliegt nicht der SEVESO III-Richtlinie.
2012/18/EU:

Zusätzliche Hinweise

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].
REACH 1907/2006 Anhang XVII, Nr. (Gemisch): 3

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG).

Technische Anleitung Luft I: 5.2.5: Organische Stoffe, angegeben als
Gesamtkohlenstoff bei $m \geq 0.50\text{ kg/h}$: Konz. 50 mg/m^3
Anteil: Es liegen keine Informationen vor.

Wassergefährdungsklasse: 2 - deutlich wassergefährdend
Status: Einstufung von Gemischen gemäß Anlage 1, Nr. 5 AwSV

Zusätzlicher Hinweise

UVV: Verarbeiten von Klebstoffen (VBG 81).



15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:

2,2'-Ethylenedioxydiethylmethacrylat
alpha,alpha-Dimethylbenzylhydroperoxid (vgl. Cumolhydroperoxid)

16 Sonstige Angaben

Änderungsdatum: 22.12.2020

Vorgängerversion: 02.10.2020

Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route

AwSV: Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

CAS Chemical Abstracts Service

DNEL: Derived No Effect Level

IARC: INTERNATIONAL AGENCY FOR RESEARCH ON CANCER

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

IATA-DGR: Dangerous Goods Regulations by the "International Air Transport Association" (IATA)

ICAO: International Civil Aviation Organization

ICAO-TI: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

GefStoffV: Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)

LOAEL: Lowest observed adverse effect level

LOAEC: Lowest observed adverse effect concentration

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

NOAEL: No observed adverse effect level

NOAEC: No observed adverse effect level

NTP: National Toxicology Program

N/A: not applicable

OSHA: Occupational Safety and Health Administration

PNEC: predicted no effect concentration

PBT: Persistent bioaccumulative toxic



RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

SARA: Superfund Amendments and Reauthorization Act

SVHC: substance of very high concern

TRGS Technische Regeln für Gefahrstoffe

TSCA: Toxic Substances Control Act

VOC: Volatile Organic Compounds

VwVwS: Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe

WGK: Wassergefährdungsklasse

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Einstufung	Einstufungsverfahren
Skin Sens. 1; H317	Berechnungsverfahren

Volltext der Gefahrenhinweise

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H242 Erwärmung kann Brand verursachen.

H301 Giftig bei Verschlucken.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H311 Giftig bei Hautkontakt.

H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H331 Giftig bei Einatmen.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.



Weitere Angaben

Einstufung gemäß EG-Verordnung 1272/2008 (CLP): - Einstufungsverfahren:

Gesundheitsgefahren: Berechnungsverfahren.

Umweltgefahren: Berechnungsverfahren.

Physikalische Gefahren: Auf Basis von Prüfdaten und / oder berechnet und / oder geschätzt.

Datenblatt ausstellender Bereich

Ansprechpartner: siehe Abschnitt 1: Auskunft gebender Bereich

Für Abkürzungen und Akronyme siehe ECHA: Leitlinien zu den Informationsanforderungen und zur Stoffsicherheitsbeurteilung, Kapitel R.20 (Verzeichnis von Begriffen und Abkürzungen).

Die Angaben in diesem Datenblatt sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem Stand der Kenntnis zum Überarbeitungsdatum. Sie sichern jedoch nicht die Einhaltung bestimmter Eigenschaften im Sinne der Rechtsverbindlichkeit zu.

Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)